**Betreff:**

**(Bei der AMK) Grünland und Weidehaltung von Milchkühen stärken**

**Mailtext:**

Sehr geehrte Frau Ministerin / sehr geehrter Herr Minister,

Kühe auf der Weide tragen direkt zum Klimaschutz, zur Biodiversität und zum Tierwohl bei. Nicht umsonst ist Weidetierhaltung in der breiten Bevölkerung extrem beliebt. Trotzdem: die Zahl der Betriebe mit Milchkühen in Weidehaltung sinkt seit Jahren. Auch weil Bäuerinnen und Bauern den wertvollen Schutz des Grünlandes nicht ausreichend honoriert bekommen. Mit Beginn der neuen Förderperiode der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP) wird sich dieses Problem nochmals verschärfen.

Der Grund: Betriebe auf Grünlandstandorten können den Wegfall der Greeningprämie in der neuen GAP aufgrund der geringen Anzahl sowie der Ausgestaltung der angebotenen Maßnahmen innerhalb der Öko-Regelungen nicht ausreichend kompensieren. So wird Grünland trotz der hohen Bedeutung für Umwelt- und Klimaschutz erneut geschwächt.

Bei der Frühjahrs-Agrarministerkonferenz in Büsum wird unter Tagesordnungspunkt 5 diskutiert, wie Weidehaltung und Grünland besser gefördert werden können. Aus praktischer Sicht sollten Bund und die Bundesländer den ersten Änderungsantrag zum deutschen GAP-Strategieplan (GAP-SP) im Jahr 2023 dafür nutzen, eine zusätzliche Öko-Regelung für Grünlandbetriebe einzuführen. Wie eine solche Öko-Regelung aussehen könnte, zeigt ein gemeinsamer Vorschlag von Verbänden aus Landwirtschaft, Natur- und Tierschutz: https://bit.ly/weidehaltung-staerken.

Die Zeit rennt – fast alle 2 Stunden gibt ein milchviehhaltender Betrieb auf, obwohl genau diese Betriebe für den Erhalt und die Pflege von Grünland wichtig sind. Wir bitten Sie deshalb, sich bei der anstehenden Frühjahrs-AMK für die Förderung von Grünland und Weidehaltung von Milchkühen in der ersten Säule der GAP stark zu machen.

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung und freundlichen Grüßen,

Name  
Betrieb / Art des Betriebs